

INHALT

Vorwort des Verfassers	5
Zur Übersetzung	8

ERSTER ABSCHNITT

EINFÜHRUNG IN DIE ERKENNTNISLEHRE

ERSTES KAPITEL

Die Erkenntnislehre in einer systematischen Philosophie

I. Systematisierung des Wissens	21
II. Vorrangstellung der Erkenntnislehre	26

ZWEITES KAPITEL

Allgemeine Methode der Erkenntnislehre

I. Prüfung einiger Vorlagen	31
II. Allgemeiner Plan der Erkenntnislehre	37
III. Sprachgebrauch und Darstellungsverfahren	40
IV. Methoden der erkenntnistheoretischen Forschung	43

DRITTES KAPITEL

Das vorwissenschaftliche Weltbild Seine Ansprüche und seine Infragestellung

I. Die Ansprüche der vorwissenschaftlichen Anschauungen	54
II. Einwände aus dem Gesichtskreis des vorwissenschaftlichen Menschen	58
III. Einwände des Wissenschaftlers	63
IV. Einwände des Philosophen	65

VIERTES KAPITEL

Geschichtlicher Überblick

I. Erster Zeitraum (von den Anfängen bis Aristoteles)	73
II. Zweiter Zeitraum (von Aristoteles bis Thomas von Aquin)	76
III. Dritter Zeitraum (vom Aquinaten bis zum Neuthomismus)	84

ZUSAMMENFASSUNG	98
---------------------------	----

ZWEITER ABSCHNITT

ANALYTISCHE ODER BESCHREIBENDE
ERKENNTNISLEHRE

ERSTES KAPITEL

Gegenstand und Methode 103

ZWEITES KAPITEL

Bewußte Realität oder reales Bewußtsein

I. Der genaue Fragepunkt	106
II. Bewußtsein	108
III. Realität	111
IV. Realität und Bewußtsein	114
V. Werden und Dauer	116
VI. Komplexität des Bewußtseins	117

DRITTES KAPITEL

Subjektiver Pol und objektiver Pol

I. Polarität des Bewußtseins	119
II. Bekundung der Pole Subjekt und Objekt	120
III. Natur der realen Polarität des Bewußtseins	121
IV. Erkennen eine Weise des Seins	123

VIERTES KAPITEL

Objektive Gegenwart

I. Objektiver Pol	125
II. Beherrschender Charakter des Objekts	125
III. Vorrang des Seins vor dem Erkennen	127

FÜNFTES KAPITEL

Subjektive Funktion oder Tätigkeit

I. Erkenntnistendenz	130
II. Selbsterkenntnis	133
III. Erkenntnisakt	136
IV. Immanente Tätigkeit	138

SECHSTES KAPITEL

Struktur des Bewußtseins

I. Komplexität der Bewußtseinspole	142
II. Das körperliche Gegebene	144
III. Das vorgestellte Gegebene oder die Bilder	158
IV. Das abstrakt Gegebene oder die Begriffe	165
V. Die Aussage oder das Urteil	181
VI. Einheit des Erkenntnisaktes	184

SIEBENTES KAPITEL

Gesamttätigkeit des erkennenden Subjekts

I. Lebensdynamismus des Menschen	190
II. Erkenntnistätigkeit	190
III. Streben oder affektive Tätigkeit	194
IV. Werkstatt des Biologischen	197

ACHTES KAPITEL

Finalität der Erkenntnis

I. Tatsache der Erkenntnisfinalität	199
II. Probleme der Erkenntnisfinalität	200
III. Das kritische Problem	202

DRITTER ABSCHNITT

KRITISCHE ERKENNTNISLEHRE

ERSTES KAPITEL

<i>Gegenstand und Methode</i>	207
-------------------------------	-----

ZWEITES KAPITEL

Die absolute Norm der Erkenntnis

I. Kritik der Aussage selbst	212
1. Objektiver Wert der Aussage	213
2. Wahrheit und Irrtum	215
3. Notwendigkeit	220
4. Objektive Evidenz und begründete Gewißheit	220
5. Erörterung einiger Einwände	221
II. Kritik des Seins als des ersten Objekts der Aussage	223
1. Kritik des Seins als Objekt der Erfahrung	224
2. Kritik des Begriffes Sein	227

III. Das Ideal der vollkommenen Erkenntnis	235
1. Aussage des Seins als absoluten Objekts der Erkenntnis	236
2. Wert der Existenzurteile	236
3. Unvollkommenheiten meiner Seinserkenntnis	239

DRITTES KAPITEL

Kritik der Erkenntnisarten

I. Kritik der Erkenntnis des Ich	245
1. Entfaltung der Seinserkenntnis durch die Erkenntnis des Ich	245
2. Wert der empirischen und begrifflichen Icherkenntnis	246
3. Wert der Urteile über die Icherkenntnis	249
4. Teilweise Verdeutlichung der Seinserkenntnis durch die Erkenntnis des Ich	250
II. Kritik der Erkenntnis der Materie	250
1. Entfaltung der Seinserkenntnis durch die Erkenntnis der Körperwelt	251
2. Notwendigkeit einer Kritik der Sinneswahrnehmung	252
3. Vorurteile und Mißverständnisse	254
4. Kritik der Sinneswahrnehmung	258
5. Wert der Urteile über die Erkenntnis der Materie	281
6. Zusammenfassende Bewertung der Sinneswahrnehmung	284
III. Kritik der diskursiven Verstandestätigkeit	286
1. Tatsache der diskursiven Verstandestätigkeit	286
2. Norm der diskursiven Verstandestätigkeit	287
3. Unterscheidung zwischen begrifflicher und realer Ordnung	288
4. Wert der Urteile diskursiv vermittelter Erkenntnis	290
IV. Kritik des Gedächtnisses	291
1. Gedächtnis als Erkenntnis des Vergangenen	291
2. Wert der Erkenntnis des Vergangenen	292

VIERTER ABSCHNITT

ERGEBNISSE DER ERKENNTNISLEHRE

ERSTES KAPITEL

Der kritische Realismus

I. Natur und Wert der Erkenntnis	298
1. Wesenszüge der Erkenntnis	298
2. Eigentliche Finalität und theoretischer Wert der Erkenntnis	298
3. Praktische Finalität und Lebensbedeutung der Erkenntnis	302

II. Verschiedene Aspekte des kritischen Realismus	303
1. Fundamentale Aussage des Realismus	305
2. Metaphysischer Realismus	307
3. Psychologischer Realismus	308
4. Kosmologischer Realismus	308
III. Die Methode des Realismus	313
IV. Weitere Probleme	317

ZWEITES KAPITEL

Die hauptsächlichen Irrwege in der Erkenntnislehre

I. Fehllösungen aus Verkennung des Wesens der Erkenntnis . . .	326
II. Fehllösungen aus Verkennung des Denkens	327
III. Fehllösungen aus Verkennung des objektiv Gegebenen	328
IV. Der Kantianismus	336
V. Aristotelismus und Thomismus	339

DRITTES KAPITEL

Gliederung und Einteilung des Wissens

I. Logik	342
II. Metaphysisches und positives Wissen	343
III. Philosophie der Wissenschaften	350
IV. Einheit des menschlichen Wissens	352

Literaturverzeichnis der französischen Originalausgabe	357
--	-----

Texte aus den Werken des heiligen Thomas	357
Hauptwerke thomistischer Erkenntnislehre in französischer oder lateinischer Sprache	357

Weitere, der Übersetzung beigegefügte Literatur	359
---	-----

Allgemeines	359
Sonderfragen	361
Geschichtliches	363

Namenregister	367
-------------------------	-----

Sachregister	371
------------------------	-----